

Zeitschrift: Berner Schulblatt
Herausgeber: Bernischer Lehrerverein
Band: 106 (1973)
Heft: 27-28

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ des Bernischen Lehrervereins
106. Jahrgang. Bern, 29. Juni 1973

Organe de la Société des enseignants bernois
106^e année. Berne, 29 juin 1973

Aufruf des Kantonalvorstandes zur
Abstimmung vom 1. Juli

Der Kantonalvorstand ruft die Mitglieder des Bernischen Lehrervereins auf, im Interesse der Schule kräftig für die Annahme des neuen Lehrerbesoldungsgesetzes zu wirken.

Der Kantonalvorstand BLV

A propos de la votation du 1^{er} juillet
Appel du Comité cantonal

Dans l'intérêt même de l'école, le Comité cantonal invite instamment les membres de la SEB à agir avec décision et énergie en faveur de l'acceptation de la nouvelle loi sur les traitements.

Le Comité cantonal SEB

REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM

REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM

REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM

Kolleginnen und Kollegen!

Am kommenden Wochenende entscheidet das Berner Volk über das neue Lehrerbesoldungsgesetz.

Die Annahme bedeutet für uns Lehrer Anerkennung und Wertschätzung unserer Arbeit. Wir sehen, dass die Mehrheit der Stimmenden die wachsende Bedeutung der Schule erkennt und auch bereit ist, dafür Opfer zu bringen.

Haben Sie, verehrte Kollegin, verehrter Kollege, das in Ihrer Macht Stehende getan, um eine dem Gesetz günstige Stimmung zu schaffen?

Haben Sie

- versucht, die nötige Aufklärungsarbeit zu leisten?
- die vom Lehrerverein zugestellten Karten weitergeleitet?
- wenn möglich eine Stellvertretung für eine verhinderte Person übernommen oder organisiert?
- dafür gesorgt, dass Ihnen nahestehende Verwandte und Bekannte auch wirklich zur Urne gehen?

Die leitenden Organe des BLV waren bestrebt, die Lehrerschaft durch organisatorische Massnahmen und laufende Orientierung im Schulblatt für den Kampf zu wappnen; *das Entscheidende müssen Sie tun, verehrte Kolleginnen und Kollegen!*

Kurt Vögeli

Präsident des Kantonalvorstandes BLV

REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM

Chers collègues,

En cette fin de semaine, les électeurs de notre canton se prononcent au sujet de la nouvelle loi sur les traitements.

Pour nous, enseignants, l'acceptation de la loi signifiera que notre travail est apprécié à sa juste valeur. Nous y trouverons la preuve que la majorité des votants reconnaît l'importance croissante de l'école et est prête à consentir en sa faveur les sacrifices qui s'imposent.

Avez-vous, chers collègues, fait tout ce qui était en votre pouvoir pour créer une atmosphère favorable à la loi?

Avez-vous

- tenté de fournir autour de vous toutes les informations nécessaires?
- assuré, autant que possible, le vote par procuration de personnes empêchées de prendre part au scrutin?
- pris soin que vos proches et connaissances soient vraiment décidés à se rendre aux urnes?

Les organes directeurs de la SEB se sont efforcés, tant par diverses mesures d'organisation pratique que par une information suivie dans «L'Ecole bernoise», de fournir au corps enseignant les armes utiles pour les débats préalables; *mais l'effort décisif, c'est à vous de le faire, chers collègues.*

Kurt Vögeli

président du Comité cantonal SEB

REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM

REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM

REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM

REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM

Nach den Veteranen des Juras (Fr. 500.-) und der Veteranenvereinigung des alten Kantons (Fr. 400.-) haben spontan Beiträge an die Kampfkasse des BLV geleistet:

- Arbeitslehrerinnen des Juras Fr. 356.-
- Veteranen Seeland Fr. 200.-
- Veteranen Oberland Fr. 250.-
- Veteranen Bern-Stadt Fr. 500.-

Herzlichen Dank für diese aktive Solidarität!

Der Leitende Ausschuss

REFERENDUM REFERENDUM REFERENDUM

Sektion Trachselwald

Neues Lehrerbesoldungsgesetz

Präsident H. Wahlen konnte die hohe Anzahl von 95 Mitgliedern begrüßen, die sich im «Bären» Sumiswald, am 19. Juni zu einer ausserordentlichen Hauptversammlung eingefunden hatten. Nach Protokoll, Bekanntgabe der Mutationen und der Wahl von F. Bigler zum Vizepräsidenten kam das wohl wichtigste Traktandum zur Sprache: Hans Perren, Präsident des Leitenden Ausschusses des BLV, und Inspektor Werner Staub sprachen über das Lehrerbesoldungsgesetz, das am 1. Juli zur Abstimmung gelangt. Wenn das Gesetz angenommen wird, werden schon lange postulierte Regelungen verwirklicht, wie zum Beispiel gleicher Lohn bei gleicher Ausbildung und gleicher Belastung. Die Vereinheitlichung der Lehrerbesoldungen im ganzen Kanton ist ein Novum. Auch nach der Annahme des Gesetzes bleiben die Lehrerlöhne im Kanton Bern zehn Prozent unter denen Solothurns, von Baselland und Zürich gar nicht zu reden. Der Lehrerberuf wird wieder attraktiver, wenn

Vereinsanzeigen – Convocations

Einsendungen für die Vereinsanzeigen in der Nr. 29/30 müssen spätestens bis *Freitag, 29. Juni, 7 Ubr* (schriftlich) in der Buchdruckerei Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern, sein. Dieselbe Veranstaltung darf nur einmal angezeigt werden.

Die Trachtengruppe Bern-Stadt sucht

Dirigenten

oder Dirigentin. Wir pflegen das gute Volkslied, alte und neue Kompositionen (ohne Jodellied). Proben alle 14 Tage am Montag. Interessenten melden sich schriftlich bei der

Trachtengruppe Bern-Stadt oder Telefon 41 00 33

haupt für **bücher**
 ☎ 031 23 24 25
 3001 Bern
 Falkenplatz 14

RÉFÉRENDUM RÉFÉRENDUM RÉFÉRENDUM

Après les vétérans du Jura (Fr. 500.-) et l'Association des vétérans de l'ancien canton (Fr. 400.-), les groupements suivants ont versé spontanément une contribution au fonds de combat SEB:

- Maîtresses d'ouvrages du Jura Fr. 356.-
- Vétérans du Seeland Fr. 200.-
- Vétérans de l'Oberland Fr. 250.-
- Vétérans de Berne-Ville Fr. 500.-

Un merci cordial pour cette solidarité active!

Le Comité directeur

RÉFÉRENDUM RÉFÉRENDUM RÉFÉRENDUM

das Gesetz angenommen wird. Bis jetzt blieben, nicht zuletzt des Lohnes wegen, nur die Hälfte der Lehrer ihrem Amte treu. Die Staatsbeamten haben auf Neujahr 1973 eine Reallohnerhöhung erhalten, die Lehrer sollten vier Monate später folgen, aber das Referendum wurde ergriffen. Schulinspektor Staub ist überzeugt, dass bei einem kräftigen Ja zum Lehrerbesoldungsgesetz das Bernerland nur gewinne, da das Gesetz so neu ist, dass es als gesamtschweizerisches Muster werde gelten können.

Beiden Referenten wurde mit starkem Applaus für ihre Ausführungen gedankt. – Zum Schluss erging der Aufruf an alle, sich für die Annahme des Gesetzes einzusetzen.

J. de Paoli

L'Ecole bernoise

Stella Jurensis

Il n'est peut-être pas inutile de rappeler que les Vieux-Stelliens ont la possibilité de se retrouver régulièrement, soit au restaurant de la Caquerelle, soit à Sonceboz, au Café fédéral.

Une rencontre, que bon nombre de collègues souhaitent voir prendre une certaine importance, est prévue pour le vendredi 29 juin, à Sonceboz. Importante, pourquoi? Tout simplement, comme prélude amical aux vacances d'été. N'est-ce pas une raison suffisante?

Gaudeamus igitur...

F. B.

Inhalt – Sommaire

Aufruf des Kantonalvorstandes zur Abstimmung vom 1. Juli	251
A propos de la votation du 1 ^{er} juillet	251
Referendum	252
Sektion Trachselwald	252
Référendum	252
Stella Jurensis	252
Mitteilungen des Sekretariates	253
Communications du Secrétariat	253

Stellvertretung an der Urne

Bei kantonalen Abstimmungen kann jede(r) Stimmbürger(in) *eine* Stellvertretung übernehmen. Für unsere Mitglieder (und ihre Angehörigen und Bekannten) drängt sie sich auf:

1. *aktiv*: sie übernehmen die Vertretung für eine verhinderte, abwesende, alte oder entfernt wohnende Person aus ihrem Bekanntenkreis;
2. *passiv*: sie lassen sich selber bei Ortsabwesenheit, Krankheit usw. vertreten.

Die vertretene Person muss eine Vertretungsvollmacht unterzeichnen; untenstehender Ausschnitt oder eine entsprechende, maschinen- oder handschriftliche Mitteilung genügen.

Die Stimmkarte ist beizulegen.

Keine Stimme darf verlorengehen!

Sekretariat BLV

Vote par procuration

Lors de votations cantonales, chaque citoyen(ne) peut se charger d'*un* vote par procuration. Pour nos membres (et leurs parents et connaissances), cette procédure s'impose dans les cas suivants:

1. *remplacement actif*: chacun(e) assume le remplacement d'une personne empêchée, âgée ou habitant trop loin;
2. *remplacement passif*: en cas d'absence, de maladie, etc., chacun se fait remplacer.

La personne empêchée de voter doit signer une formule de procuration; découper le cadre ci-dessous ou le reproduire, à la main ou à la machine, dans un format quelconque.

Ajouter la carte de vote.

Aucune voix ne doit se perdre!

Secrétariat SEB



Stellvertretungsvollmacht

(Amtliche Ausweiskarte begeben)

Der (die) Unterzeichnete erteilt hiermit Vollmacht an

zur Stellvertretung bei den kant. Abstimmungen vom 1. Juli 1973.

Grund: 1. Krankheit* – 2. Gebrechlichkeit* – 3. Abwesenheit ausserhalb der Gemeinde* – 4. Alter über 60 Jahre* – 5. Wohnung mehr als 5 km vom Wahllokal*.

den _____ 19 _____

* Nichtpassendes streichen.

Unterschrift:

Stellvertretung ist nur für *einen* weitem, im Wahlkreise stimmberechtigten Bürger zulässig.

Procuration

(Joindre la carte de vote)

Le (la) soussigné(e) donne à

procuration pour les votations cantonales du 1^{er} juillet 1973.

Motif: 1. Maladie* – 2. Infirmité* – 3. Absence de la circonscription politique* – 4. Age de 60 ans révolus* – 5. Domicile à plus de 5 km. du local de vote*.

le _____ 19 _____

* Biffer ce qui ne convient pas.

Signature:

Un citoyen ne peut faire usage que d'*une seule* procuration, dans la même circonscription.

Achtung!

Lehrerbesoldungsgesetz am 1. Juli!

Wichtige Mitteilungen in diesem Heft

Jede JA-Stimme ist wertvoll

Der Leitende Ausschuss BLV

Attention!

Loi sur les traitements: 1^{er} juillet!

Communications importantes dans ce numéro

Chaque OUI est précieux

Le Comité directeur SEB

Redaktion: Hans Adam, Olivenweg 8, 3018 Bern/Postfach, Telefon 031 56 03 17.

Alle den Textteil betreffenden Einsendungen, ob für die Schweizerische Lehrerzeitung oder das Berner Schulblatt bestimmt, an die Redaktion.

Bestellungen und Adressänderungen an das Sekretariat des BLV, Brunngasse 16, 3011 Bern, Telefon 031 22 34 16, Postcheck 30-107 Bern.

Redaktor der «Schulpraxis»: H.-R. Egli, 3074 Muri bei Bern, Breichtenstrasse 13, Telefon 031 52 16 14.

Insertionspreis: 50 Rp. die einspaltige Millimeterzeile.

Annoncenregie: Orell Füssli-Annoncen AG, 3001 Bern, Zeughausgasse 14, Telefon 031 22 21 91, und übrige Filialen.

Druck: Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern.

Rédaction pour la partie française: Francis Bourquin, 5, chemin des Vignes, 2500 Bienne, tél. 032 2 62 54.

Prière d'envoyer ce qui concerne la partie rédactionnelle (y compris les livres) au rédacteur.

Pour les changements d'adresses et les commandes, écrire au Secrétariat de la SEB, Brunngasse 16, 3011 Berne, téléphone 031 22 34 16, chèques postaux 30-107 Berne.

Annonces: prix pour la ligne d'un millimètre, une colonne 50 ct.

Régie des annonces: Orell Füssli Annonces S. A., 3001 Berne, Zeughausgasse 14, téléphone 031 22 21 91, et autres succursales.

Impression: Eicher & Co., Case postale 1342, 3001 Berne.

Achtung!

**Lehrerbesoldungsgesetz
am 1. Juli!**

Wichtige Mitteilungen in diesem Heft

Jede JA-Stimme ist wertvoll

Der Leitende Ausschuss BLV

Attention!

**Loi sur les traitements:
1^{er} juillet!**

Communications importantes dans ce numéro

Chaque OUI est précieux

Le Comité directeur SEB